

1. Gute Nacht

Fremd bin ich eingezogen,
Fremd zieh' ich wieder aus,
Der Mai war mir gewogen
Mit manchem Blumenstrauß.
Das Mädchen sprach von Liebe,
Die Mutter gar von Eh'.
Nun ist die Welt so trübe,
Der Weg gehüllt in Schnee.

Ich kann zu meiner Reisen
Nicht wählen mit der Zeit,
Muß selbst den Weg mir weisen
In dieser Dunkelheit.
Es zieht ein Mondenschatten
Als mein Gefährte mit,
Und auf den weißen Matten
Such' ich des Wildes Tritt.

Was soll ich länger weilen,
Daß man mich trieb' hinaus,
Laß irre Hunde heulen
Vor ihres Herren Haus.
Die Liebe liebt das Wandern,
Gott hat sie so gemacht,
Von Einem zu dem Andern,
Fein Liebchen, gute Nacht.

Will dich im Traum nicht stören,
Wär schad' um deine Ruh,
Sollst meinen Tritt nicht hören,
Sacht, sacht, die Türe zu.
Schreib im Vorübergehen
Ans Tor dir: gute Nacht,
Damit du mögest sehen,
An dich hab ich gedacht.

1.おやすみ

よそ者として来た僕は
またよそ者として去ってゆく
五月は僕を慕って
たくさんの花束をくれた
あの娘は恋心を口にし
その母は結婚とまでも
だが今世界は暗澹とし
道は雪に覆われている

旅立ちの時を
選ぶことはできない
暗闇のなか自分で
道を探さねばならない
月明かりの影法師を
道連れとして
白い広野の上に
獣の足跡を辿るのだ

彼等に追われるまで
留まる義理があろうか
猛る犬たちは吠えるがいい
主人の家の前で
愛はさすらいを好むもの
神がそのように創り給うた
ひとつ所からまた別の所へ
可愛い恋人よ おやすみ

君の夢の邪魔をして
安らぎを乱したくない
足音を聞かれないよう
そっと そっと ドアを閉める
通りすがりに書きとめよう
門に「おやすみ」と
君を想っていたことを
わかってもらえるように

2. Die Wetterfahne

Der Wind spielt mit der Wetterfahne
Auf meines schönen Liebchens Haus:
Da dacht' ich schon in meinem Wahne,
Sie pfiff' den armen Flüchtling aus.

Er hätt es eher bemerken sollen
Des Hauses aufgestecktes Schild,
So hätt er nimmer suchen wollen
Im Haus ein treues Frauenbild.

Der Wind spielt drinnen mit den Herzen,
Wie auf dem Dach, nur nicht so laut.
Was fragen sie nach meinen Schmerzen?
Ihr Kind ist eine reiche Braut.

3. Gefrorne Tränen

Gefrorne Tropfen fallen
Von meinen Wangen ab:
Ob es mir denn entgangen,
Daß ich geweinet hab?

Ei Tränen, meine Tränen,
Und seid ihr gar so lau,
Daß ihr erstarrt zu Eise,
Wie kühler Morgentau?

Und dringt doch aus der Quelle
Der Brust so glühend heiß,
Als wolltet ihr zerschmelzen
Des ganzen Winters Eis.

2. 風見

風が風見をもてあそぶ
美しい恋人の家の上で
妄想にとらわれた僕は思った
惨めな逃亡者を口笛で追うのかと

奴はもっと早く気づくべきだったのさ
この家の上に掲げられた標しるしに
そうすりゃ見つけようとはしなかったろう
この家に誠実な乙女の姿など

風は中の人々の心をもてあそぶ
屋根の上でのように だが音も無く
あの人たちが僕の苦しみを気にかけるものが
彼らの子は金持ちの花嫁なのだ

3. 凍った涙

凍った雫が落ちる
僕の両頬から
気づかぬうちに
泣いていたのだろうか

おい涙 僕の涙
そんなに生ぬるいのか
冷たい朝露のように
凍りついてしまうとは

ならばこの源みなもとから迸ほとばしれ
熱く燃えるこの胸から
この冬のすべての氷を
融かし尽くすほどに

4. Erstarrung

Ich such im Schnee vergebens
Nach ihrer Tritte Spur,
Wo sie an meinem Arme
Durchstrich die grüne Flur.

Ich will den Boden küssen,
Durchdringen Eis und Schnee
Mit meinen heißen Tränen,
Bis ich die Erde seh.

Wo find ich eine Blüte,
Wo find ich grünes Gras ?
Die Blumen sind erstorben
Der Rasen sieht so blaß.

Soll denn kein Angedenken
Ich nehmen mit von hier ?
Wenn meine Schmerzen schweigen,
Wer sagt mir dann von ihr ?

Mein Herz ist wie erstorben,
Kalt starrt ihr Bild darin:
Schmilzt je das Herz mir wieder,
Fließt auch ihr Bild dahin.

4. 氷結

雪の中に空しく探す
あの娘の残した足跡を
彼女が僕の腕にすがり
そぞろ歩いた緑の野で

この大地に口づけし
僕の熱い涙で
氷と雪を融かしてやりたい
地面の土が見えるまで

一輪の花さえなく
緑の草もないのか
花々は死に絶え
芝はなんと色褪せ

ここから思い出のよすがは
何も持ち出せないのか
苦しみが口を閉ざした時
誰が彼女のことを語ってくれる

死んだような僕の心には
彼女の面影が凍りついている
この心が再び融けるならば
その姿も流れ失せるのだ

5. Der Lindenbaum

Am Brunnen vor dem Tore,
Da steht ein Lindenbaum,
Ich träumt' in seinem Schatten
So manchen süßen Traum.

Ich schnitt in seine Rinde
So manches liebe Wort;
Es zog in Freud und Leide
Zu ihm mich immer fort.

Ich muß' auch heute wandern
Vorbei in tiefer Nacht,
Da hab ich noch im Dunkeln
Die Augen zugemacht.

Und seine Zweige rauschten,
Als riefen sie mir zu:
Komm her zu mir, Geselle,
Hier findest du deine Ruh.

Die kalten Winde bliesen
Mir grad ins Angesicht,
Der Hut flog mir vom Kopfe,
Ich wendete mich nicht.

Nun bin ich manche Stunde
Entfernt von jenem Ort,
Und immer hör ich's rauschen:
Du fändest Ruhe dort !

5. リンデの樹

市門の前 井泉の傍に
一本のリンデの樹がある
その木蔭で幾たびも
甘い夢に耽ったものだ

その幹にはいくつもの
愛の言葉を刻みつけた
嬉しい時も悲しい時も
そこに行ってしまうのだった

今日の旅立ちに深夜そこを
通らなければならなかった
暗闇の中だったが
しっかりと眼を閉じた

すると梢がまるで
呼びかけるようにざわめいた
おいでなさい 若者よ
ここに君の安らぎがあるのだよ

正面から顔に
冷たい風が吹きつけ
帽子を飛ばされたが
僕は振り向かなかった

今はもうあの場所から
ずいぶんと離れてしまったが
僕にはまだあのざわめきが聞える
君の安らぎはあそこにあるというのに！

6. Wasserflut

Manche Trän aus meinen Augen
Ist gefallen in den Schnee;
Seine kalten Flocken saugen
Durstig ein das heiße Weh !

Wenn die Gräser sprossen wollen,
Weht daher ein lauer Wind,
Und das Eis zerspringt in Schollen,
Und der weiche Schnee zerrinnt.

Schnee, du weißt von meinem Sehnen:
Sag, wohin doch geht dein Lauf ?
Folge nach nur meinen Tränen,
Nimmt dich bald das Bächlein auf.

Wirst mit ihm die Stadt durchziehen,
Muntre Straßen ein und aus
Fühlst du meine Tränen glühen,
Da ist meiner Liebsten Haus.

6. 溢れる流れ

僕の眼から涙がいくつも
雪の中に滴り落ちた
冷たい雪片が貪るように
熱い悲しみを吸い尽くす !

やがて緑が芽吹く頃には
暖かい風が吹きよせる
氷の塊は砕け
緩んだ雪も解けてゆく

雪よ 僕の想いを知っているな
言ってくれ お前がどこへ行くのか
僕の涙について行くんだ
すぐに小川が受けとめてくれる

あの町の中を一緒に通ってゆけ
賑やかな街路を次々とくぐり...
僕の涙が燃え上がるのを感じたら
そこが僕の愛する人の家なのだ

7. Auf dem Flusse

Der du so lustig rauschtest,
Du heller, wilder Fluß,
Wie still bist du geworden,
Gibst keinen Scheidegruß!

Mit harter, starrer Rinde
Hast du dich überdeckt,
Liegst kalt und unbeweglich
Im Sande ausgestreckt.

In deine Decke grab ich
Mit einem spitzen Stein
Den Namen meiner Liebsten
Und Stund und Tag hinein:

Den Tag des ersten Grußes,
Den Tag, an dem ich ging;
Um Nam und Zahlen windet
Sich ein zerbrochener Ring.

Mein Herz, in diesem Bache
Erkennst du nun dein Bild?
Ob's unter seiner Rinde
Wohl auch so reißend schwillt?

7. 川の上で

あんなに陽気にさざめいていた
澄んだ奔放な流れよ
こんなに黙りこくって
別れの挨拶もないとは!

固い殻でしっかりと
自分を覆ったお前は
冷たくなって身動きもせず
砂の中に横たわっている

尖った石でお前の
覆いに刻み込もう
愛する人の名前を
それに日付と時を

初めて挨拶を交わした日
僕が出て行った日
その名と数字の回りを
壊れた指輪が囲む

心よ この小川に
己おのれの姿が見えないか...
お前の殻の下もまた
激しくたか昂ぶっているのではないのか

8. Rückblick

Es brennt mir unter beiden Sohlen,
Tret ich auch schon auf Eis und Schnee,
Ich möcht nicht wieder Atem holen,
Bis ich nicht mehr die Türme seh,

Hab mich an jeden Stein gestoßen,
So eilt' ich zu der Stadt hinaus,
Die Krähen warfen Bäll und Schloßen
Auf meinen Hut von jedem Haus.

Wie anders hast du mich empfangen,
Du Stadt der Unbeständigkeit,
An deinen blanken Fenstern sangen
Die Lerch und Nachtigall im Streit.

Die runden Lindenbäume blühten,
Die klaren Rinnen rauschten hell,
Und, ach, zwei Mädchenaugen glühten,
Da war's gescheh'n um dich, Gesell.

Kömmt mir der Tag in die Gedanken,
Möcht ich noch einmal rückwärts sehn,
Möcht ich zurücke wieder wanken,
Vor ihrem Hause stille stehn.

8.回想

氷雪を踏みしめているのに
足の裏が燃えるようだ
あの塔が見えなくなるまで
息をつきたくない

石という石に^{つまづ}きながら
街の外へと急いだ
烏たちが家々の上から
帽子に雪つぶてと氷片を落とした

何と違うもてなし様だったことが
移り気な街よ
お前の輝く窓辺では
雲雀と小夜鳴鳥が歌い競っていた

こんもりしたリンデの樹々は花咲き
澄んだ水路は明るくせせらいで
そして ああ あの娘の二つの瞳が燃えていた
そこで君は破滅したのだ 若者よ

あの日のことを思い出すと
もう一度振り返ってみたくなる
彼女の家の前にまたよろめき戻り
黙って佇んでみたくなる

9. Irrlicht

In die tiefsten Felsengründe
Lockte mich ein Irrlicht hin:
Wie ich einen Ausgang finde ?
Liegt nicht schwer mir in dem Sinn.

Bin gewohnt das irre Gehen,
'S führt ja jeder Weg zum Ziel:
Unsre Freuden, unsre Leiden,
Alles eines Irrlichts Spiel.

Durch des Bergstroms trockne Rinnen
Wind ich ruhig mich hinab
Jeder Strom wird's Meer gewinnen,
Jedes Leiden auch sein Grab.

10. Rast

Nun merk ich erst, wie müd ich bin,
Da ich zur Ruh mich lege;
Das Wandern hielt mich munter hin
Auf unwirtbarem Wege.

Die Füße frugen nicht nach Rast,
Es war zu kalt zum Stehen,
Der Rücken fühlte keine Last,
Der Sturm half fort mich wehen.

In eines Köhlers engem Haus
Hab Obdach ich gefunden;
Doch meine Glieder ruhn nicht aus:
So brennen ihre Wunden.

Auch du, mein Herz, in Kampf und Sturm
So wild und so verwegen,
Fühlst in der Still erst deinen Wurm
Mit heißem Stich sich regen.

9. 鬼火

岩場の谷の奥底へ
鬼火に誘い込まれて行った
どうやって出口を探すか
そんなことはどうでもいい

迷うことには慣れてしまった
どんな道にも行き着く先があるのさ
人の喜びも苦しみもみな
鬼火のゆらめきでしかないのだ

干上がった溪流の跡を辿り
ゆっくりと降りて行こう...
どんな流れもやがて海に達するように
どんな苦惱もいつか墓穴に入るのだ

10. 休息

身を横たえ安らいで初めて
いかに疲れているか気がついた
荒れ果てた道の旅が
気力を支えていたのだ

足は休息を求めなかった
立ち止まるには寒すぎたから
肩は荷の重みを感じなかった
強風に歩みを助けられたから

炭焼き職人の狭い家に
一夜の宿を得た
だが四肢は休まらない
傷が燃えるように痛むのだ

心よ お前は戦いや嵐の中で
あれほど勇猛果敢だったのに
静けさの中で初めて蟲がむし蠢うごめき
;灼けた針で刺すのを感じている

11. Frühlingsstraum

Ich träumte von bunten Blumen,
So wie sie wohl blühen im Mai,
Ich träumte von grünen Wiesen,
Von lustigem Vogelgeschrei.

Und als die Hähne krächten,
Da ward mein Auge wach,
Da war es kalt und finster,
Es schrien die Raben vom Dach.

Doch an den Fensterscheiben,
Wer malte die Blätter da?
Ihr lacht wohl über den Träumer,
Der Blumen im Winter sah?

Ich träumte von Lieb um Liebe,
Von einer schönen Maid,
Von Herzen und von Küssen,
Von Wonne und Seligkeit.

Und als die Hähne krähen,
Da ward mein Herze wach,
Nun sitz ich hier alleine
Und denke dem Traume nach.

Die Augen schließ ich wieder,
Noch schlägt das Herz so warm.
Wann grünt ihr Blätter am Fenster,
Wann halt ich mein Liebchen im Arm?

11. 春の夢

五月に咲き満ちるような
とりどりの花の夢を見た
朗らかに小鳥がさえずる
緑の牧場の夢を見た

すると雄鶏の鳴き声で
目が覚めた
あたりは冷たく陰鬱で
屋根では大鴉おおがらすが騒いでいた

あの窓硝子に
木の葉を描いたのは誰だ
冬に花を夢見る者を
瞞わらっているのか

愛の夢を何度も見た
美しい娘を
抱擁と口づけを
恍惚と至福を

すると雄鶏の鳴き声で
我に返った
今はここにただ独り坐し
見た夢に想いを馳せている

再び目を閉じたが
心はまだ熱く高鳴っている
窓の葉が緑に色づくのはいつだろう
愛しい人をこの腕に抱くのはいつだろう

12. Einsamkeit

Wie eine trübe Wolke
Durch heitre Lüfte geht,
Wenn in der Tanne Wipfel
Ein mattes Lüftchen weht:

So zieh ich meine Straße
Dahin mit tragem Fuß,
Durch helles, frohes Leben,
Einsam und ohne Gruß.

Ach! daß die Luft so ruhig,
Ach! daß die Welt so licht!
Als noch die Stürme tobten,
War ich so elend nicht.

13. Die Post

Von der Straße her ein Posthorn klingt.
Was hat es, daß es so hoch aufspringt,
Mein Herz?

Die Post bringt keinen Brief für dich,
Was drängst du denn so wunderlich,
Mein Herz?

Nun ja, die Post kommt aus der Stadt,
Wo ich ein liebes Liebchen hatt',
Mein Herz!

Willst wohl einmal hinüber sehn
Und fragen, wie es dort mag gehn,
Mein Herz?

12. 孤独

暗澹としたはぐれ雲が
澄んだ空を横切るように
縦の樹の梢を
澱んだ微風が揺らす時に

足取り重く彼方へと
僕は我が道を行く
明るく楽しげに賑わう中を
孤独に 挨拶も交わさず

ああ！ なんと穏やかな風
ああ！ なんと光満ちた世界！
嵐が吹き荒んでいた時は
これほど惨めではなかった

13. 郵便馬車

通りの方から郵便ラッパが鳴り響く
どうしたことだ 何故こんなに高鳴るのか
僕の心は

郵便馬車はお前に手紙など持って来ない
なぜお前はそうも奇妙に昂ぶるのか
僕の心よ

そうか、郵便馬車があ町から
愛しいあの娘のいる所から来たからだな
僕の心よ！

ひと目向こうを眺めてみたいのか
そして尋ねたいのか あちらはどんな様子かと
僕の心よ

14. Der greise Kopf

Der Reif hatt' einen weißen Schein
Mir übers Haar gestreuet.
Da glaubt' ich schon ein Greis zu sein,
Und hab mich sehr gefreuet.

Doch bald ist er hinweggetaut,
Hab wieder schwarze Haare,
Daß mir's vor meiner Jugend graut
Wie weit noch bis zur Bahre !

Vom Abendrot zum Morgenlicht
Ward mancher Kopf zum Greise.
Wer glaubt's ? Und meiner ward es nicht
Auf dieser ganzen Reise !

15. Die Krähe

Eine Krähe war mit mir
Aus der Stadt gezogen,
Ist bis heute für und für
Um mein Haupt geflogen.

Krähe, wunderliches Tier,
Willst mich nicht verlassen ?
Meinst wohl bald als Beute hier
Meinen Leib zu fassen ?

Nun es wird nicht weit mehr gehn
An dem Wanderstabe,
Krähe, laß mich endlich sehn,
Treue bis zum Grabe.

14. 灰色の頭

霜が白い煌めきを
髪の上に散りばめた
もう老人になったかと
僕はとても嬉しかった

だがそれはすぐに消え失せ
黒髪に戻ってしまった
僕は自分の若さが恐ろしい...
まだ棺桶までなんと遠いことか！

夕映えから黎明の間に
頭が灰色になった人が何人もいるという
誰が信じようか 僕の髪が
この旅の間に変わらないのに！

15. 烏

一羽の烏がああ街から
僕のあとについて来た
今日まで絶えることなく
頭の上を舞っていた

烏よ 不思議なやつだ
僕を見捨てる気はないのか
多分もうじきここで
僕の体を餌にするつもりだな

まあいい 旅の杖にすがっても
もうこれ以上進めはしまい
烏よ 最期に僕に見せてくれ
墓まで続く誠実というものを

16. Letzte Hoffnung

Hie und da ist an den Bäumen
Manches bunte Blatt zu sehn,
Und ich bleibe vor den Bäumen
Oftmals in Gedanken stehn.

Schaue nach dem einen Blatte,
Hänge meine Hoffnung dran,
Spielt der Wind mit meinem Blatte,
Zittr' ich, was ich zittern kann.

Ach, und fällt das Blatt zu Boden,
Fällt mit ihm die Hoffnung ab,
Fall ich selber mit zu Boden,
Wein auf meiner Hoffnung Grab.

17. Im Dorfe

Es bellen die Hunde, es rasseln die Ketten,
Es schlafen die Menschen in ihren Betten,
Träumen sich manches, was sie nicht haben,
Tun sich im Guten und Argen erlaben,
Und morgen früh ist alles zerflossen.
Je nun, sie haben ihr Teil genossen,
Und hoffen, was sie noch übrig ließen,
Doch wieder zu finden auf ihren Kissen.

Bellt mich nur fort, ihr wachen Hunde,
Laßt mich nicht ruhn in der Schlummerstunde!
Ich bin zu Ende mit allen Träumen,
Was will ich unter den Schläfern säumen?

16.最後の希望

そこかしこの樹に見える
いくつもの色づいた葉
僕は樹々の前に佇み
幾度も想いに耽る

その一葉を見つめ
願いを懸ける
風が僕の葉をもてあそぶと
僕も震える あらん限り

ああ 葉が大地に墜ちたら
共に希望も墜ちるのだ
僕も大地に身を投げて
我が希望の墓に涙しよう

17.村で

吠える犬たち がちゃがちゃ鳴る鎖
各々の寝床で眠る人々
叶わぬものをいくつも夢みて
良かれ悪しかれ元気を取戻す
そして朝には全て融けて流れてしまっている
いいじゃないか 分相応に楽しんだのだから
そして願うのだ 手の届かぬものは
ともかくもまた枕の上で見られるようにと

吠えて僕を追い払ってくれ 目覚めている犬たちよ
微睡まどろみの時に僕を休ませないでくれ!
僕は全ての夢を見尽くしてしまった
寝入った連中の所でぐずぐずしてられるものが

18. Der stürmische Morgen

Wie hat der Sturm zerrissen
Des Himmels graues Kleid,
Die Wolkenfetzen flattern
Umher im mattem Streit.

Und rote Feuerflammen
Ziehn zwischen ihnen hin,
Das nenn ich einen Morgen
So recht nach meinem Sinn.

Mein Herz sieht an dem Himmel
Gemalt sein eignes Bild,
Es ist nichts als der Winter,
Der Winter kalt und wild.

19. Täuschung

Ein Licht tanzt freundlich vor mir her;
Ich folg ihm nach die Kreuz und Quer.
Ich folg ihm gern und seh's ihm an,
Daß es verlockt den Wandersmann.
Ach, wer wie ich so elend ist,
Gibt gern sich hin der bunten List,
Die hinter Eis und Nacht und Graus
Ihm weist ein helles, warmes Haus
Und eine liebe Seele drin
Nur Täuschung ist für mich Gewinn.

18.嵐の朝

烈風はかくも引き裂いた
天空の灰色の衣を
千切れ雲が乱れ飛ぶ
戦いに疲れてあちこちに

そして紅い焔の輝きが
その中へ進んでゆく
これぞ僕の想いそのままの
朝であると言おう

僕の心はこの空に視る
自らの絵姿を
それは冬そのもの
冷たく荒ぶる冬なのだ

19. 幻惑

光るものが僕の前を親しげに舞う
僕はその後について右往左往する
悦び従いながらもわかっている
それが旅人を惑わすものだ
ああ 僕のように不幸な者は
目も綾な罠に進んで身を任すもの
それは氷と夜と恐怖の向こうに
明るく暖かい家を見せてくれる
そしてその中に愛しき魂を...
僕が得られるのは幻惑だけなのだ

20. Der Wegweiser

Was vermeid ich denn die Wege,
Wo die andern Wanderer gehn,
Suche mir versteckte Stege
Durch verschneite Felsenhöhn ?

Habe ja doch nichts begangen,
Daß ich Menschen sollte scheun,
Welch ein törichtes Verlangen
Treibt mich in die Wüsteneien ?

Weiser stehen auf den Wegen,
Weisen auf die Städte zu,
Und ich wandre sonder Maßen,
Ohne Ruh', und suche Ruh'.

Einen Weiser seh' ich stehen
Unverrückt vor meinem Blick,
Eine Straße muß ich gehen,
Die noch keiner ging zurück.

20.道標

なぜ僕は他の旅人が
歩く道を避け
雪積む岩山を抜ける
隠れた小道を探すのか

人目を恐れることなど
何もしてはいない
なんと馬鹿げた欲求か
荒涼の地へと駆られるとは

路傍に標^{しるべ}が立ち
街々の方角を指している
だが僕は憑^よかれたように歩く
安らぎ無く 安らぎを求め

眼前で微動だにしない
一つの標を見て佇む
往かねばならないのだ
誰も帰ったことの無い道を

21. Der Wirtshaus

Auf einen Totenacker
Hat mich mein Weg gebracht,
Allhier will ich einkehren,
Hab ich bei mir gedacht.

Ihr grünen Totenkränze
Könnt wohl die Zeichen sein,
Die müde Wanderer laden
Ins kühle Wirtshaus ein.

Sind denn in diesem Hause
Die Kammern all besetzt ?
Bin matt zum Niedersinken,
Bin tödlich schwer verletzt.

O unbarmherz'ges Schenke,
Doch weisest du mich ab ?
Nun weiter denn, nur weiter,
Mein treuer Wanderstab.

22. Mut

Fliegt der Schnee mir ins Gesicht,
Schüttl' ich ihn herunter.
Wenn mein Herz im Busen spricht,
Sing ich hell und munter.

Höre nicht, was es mir sagt,
Habe keine Ohren.
Fühle nicht, was es mir klagt,
Klagen ist für Toren.

Lustig in die Welt hinein
Gegen Wind und Wetter;
Will kein Gott auf Erden sein,
Sind wir selber Götter !

21. 旅籠^{はたご}

僕のたどった道は
ある墓地に通じていた
ここを宿にしたいと
心ひそかに考えた

緑の甲いの輪よ
お前たちは疲れた旅人を
冷たい旅籠に誘う
目印なのかもしれない

この家の部屋は全部
塞がっているのですか
僕は疲れて倒れそうなので
瀕死の傷を受けているのです

おお 慈悲を知らぬ酒亭よ
それでも去れと言われますか
ならば進もう ただ進むのみ
僕の誠実な旅の杖よ

22. 勇気を出せ

雪が顔に当たるなら
払い落としてやろう
胸の内で心が訴えるなら
明るく陽気に歌ってやろう

聞くな 心の言うことを
少しも耳を貸すんじゃない
気にするな 心の嘆きを
嘆きは愚者のすることだ

朗らかに世の中へ出て行こう
風と嵐に逆らって
この世に神がおられぬのなら
僕らが神になってやろう !

23. Die Nebensonnen

Drei Sonnen sah ich am Himmel stehn,
Hab lang und fest sie angesehen.
Und sie auch standen da so stier,
Als wollten sie nicht weg von mir.
Ach, meine Sonnen seid ihr nicht,
Schaut andern doch ins Angesicht !
Ach, neulich hatt' ich auch wohl drei:
Nun sind hinab die besten zwei.
Ging nur die dritt' erst hinterdrein,
Im Dunkeln wird mir wohler sein.

24. Der Leiermann

Drüben hinterm Dorfe
Steht ein Leiermann,
Und mit starren Fingern
Dreht er, was er kann,

Barfuß auf dem Eise
Wankt er hin und her,
Und sein kleiner Teller
Bleibt ihm immer leer.

Keiner mag ihn hören,
Keiner sieht ihn an,
Und die Hunde knurren
Um den alten Mann,

Und er läßt es gehen
Alles, wie es will,
Dreht, und seine Leier
Steht ihm nimmer still.

Wunderlicher Alter,
Soll ich mit dir gehn ?
Willst zu meinen Liedern
Deine Leier drehn ?

23. 並んだ太陽たち

三つの太陽が空にあるのを見て
長いことそれに目を凝らしていた
太陽たちもそこに動かずにいた
まるで僕から離れたくないように
ああ お前たちは僕の太陽じゃない
他の人の顔を見ておくれ！
ああ 確かに僕もこの間まで三つ持ってたが
飛び切り良い二つはもう沈んでしまった
三つ目も続いて沈んでくれればいい
闇の中にいる方がましだろう

24. ライアー弾き

むこうの村はずれ
ライアー弾きが立ち
かじかんだ指で
懸命に回している

氷の上に裸足で
ふらふらとよろめき
その小さい皿は
ずっと空のまま

誰も聞こうとしない
誰も見ようとする
老いた男の周りで
犬たちが唸る

彼は何が起きようと
一切をなるがままに任せ
回す そのライアーは
決して鳴り止むことがない

不思議な御老人
あなたと行くことになるのだろうか
僕の歌に合わせて
ライアーを回していただけますか